

(4)

Der letzte Brief vom Vater an seine Frau.
(Wetter)

O. U. 7. Sept 43

Wenn ich glücklich habe!
mein Gott dann werde
ich wahrscheinlich
dieses Jahr Entlassen
denn von meiner Kompanie
läuft schon alles wieder.

Nun will ich schliefen
da wir heute wieder eine
Kartübung haben,
ich werde an Dich denken.

Nun sei tausendmal
gegrüßt und geküßt

Dein Fritz.

Trile grüße an unsere
Jugend nicht Eltern
und Geschwister

Ich habe die Karte rasch gemacht das Buch ist schon da.

Mein liebes Fräulein!
Habe Dir zwar gestern einen Brief
geschrieben, da aber morgen
wieder ein Kamerad in Urlaub
fährt! so kann ich mich etwas
mehr in diesem Brief aufbauen,
was ich an den anderen nicht
kann: da diese zu schaf
kontrolliert werden. Ja ja mein
lieb, Du küßt mich in jedem
Brief so an, ich möchte Dir
schreiben, wo ich mich befinde.
Also mein lieb was haben
hier inzwischen an mit Stellungs-
wechsel gemacht!; nun liegen
wir hier ein paar Km von
der großen Stadt Livorno

diese Stadt liegt an der Küste
 unten von Italien. Wir selber
 liegen hier bloß auf ein Stück,
 auch unmittelbar an der
 Küste. Wir warten jeden Tag
 auf den Einschiff. Nun mein
 Lieb wirst Du doch wohl auch
 das der Engländer hier auf
 dem festlande von Italien
 gelandet ist! und zwar bei
 der großen Hafen Stadt Kavante,
 ja ja dort bin ich noch vor
 14 Tage gewesen, und nun
 ist der Engländer auch schon
 da. wie es nun hier unten
 wohl wird! wissen wir alle
 nicht. Aber hier in dieser
 gegen d wo wir liegen wird
 Tag und Nacht Bombardiert!

aber selbst in unseren Absicht
 wo unsere Kompagnie liegt!
 haben wir immer noch Glück gehabt
 Nun mein Lieb wirst Du wohl
 genügend wissen. Dienst machen
 wir hier genügend in der Flotte!
 und die Verpflegung hier ist
 auch nicht so besonders!
 aber da hier viel Weintrauben
 sind so kann man schon
 mit sauberen Wein mein
 Lieb. Leibe ich Dir vorerst
 Ad. da ich nicht mehr
 von hier fort reiben kann
 dem nächsten B. Laube
 gebe ich wohl mal wieder mit
 Nun wir ich schliefen
 in der Hoffnung das
 alles gut abkommt.